Multiple Choice-Fragen digital(Vollausbildung)

**„Die gesetzliche Krankenversicherung“**

**1. Welche Aussagen zur Krankenversicherungspflicht sind richtig? (3/5)**

Arbeitnehmer, die wenig Geld verdienen, müssen keine gesetzliche Krankenversicherung  
 abschließen.

Jeder Einwohner von Deutschland ist krankenversicherungspflichtig.  
 Arbeitnehmer, mit einem Verdienst unter der Versicherungspflichtgrenze,   
 müssen in einer gesetzlichen Krankenkasse versichert sein.

Alle Arbeitnehmer sind seit der Gesundheitsreform 2007 von der Krankenversicherung   
 befreit.

Selbstständige, Freiberufler (z.B. Ärzte, Rechtsanwälte) und Beamte müssen eine   
 private Krankenversicherung abschließen.  
  
**2. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (2/5)**  
 Bis zur Versicherungspflichtgrenze muss man keine Beiträge zur gesetzlichen   
 Krankenversicherung zahlen.

Bis zur Versicherungspflichtgrenze zahlt der Arbeitgeber die Beiträge allein.  
 Bis zur Versicherungspflichtgrenze muss man in der gesetzlichen Krankenversicherung   
 versichert sein.

Bei einem Verdienst über der Versicherungspflichtgrenze kann man eine private   
 Krankenversicherung abschließen.

Unter der Versicherungspflichtgrenze übernimmt die Agentur für Arbeit den   
 Arbeitnehmerbeitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung.  
  
**3. Welche der nachfolgenden Personen müssen eine private Krankenversicherung   
 abschließen? (2/5)**  
 Abteilungsleiter  Lehrer  Beamte  Vielverdiener  Selbstständige

**4. Welche Aussagen zur gesetzlichen Krankenkasse sind richtig? (2/5)**  
  
 Die gesetzliche Krankenkasse kann man frei wählen.

Die Zugehörigkeit zu einer Krankenkasse hängt von dem Beruf ab, in dem man arbeitet.  
 Jede Krankenkasse verwaltet ihre Beiträge selbst.

Die Beiträge alle Beitragszahler fließen in einen Gesundheitsfond.

Die Zugehörigkeit zu einer Krankenkasse bestimmt der Arbeitgeber.

**5. Wonach richtet sich die Höhe der Beiträge, die eine Arbeitnehmer in die gesetzliche   
 Krankenversicherung einzahlen muss? (1/5)**  
 Nach dem Bruttolohn

Nach dem Nettolohn  
 Nach dem Nettolohn und dem allgemeinen Beitragssatz

Nach dem Bruttolohn und dem allgemeinen Beitragssatz

Nach dem allgemeinen Beitragssatz

**5. In welcher Auswahlantwort sind die Anteile der Beitragszahlungen von Arbeitgeber   
 und Arbeitnehmer richtig aufgeführt? (1/5)**  
 Arbeitgeber: 100%

Arbeitnehmer: 100%  
 Arbeitgeber: 40%, Arbeitnehmer: 60%

Arbeitgeber: 33%, Arbeitnehmer: 66%

Arbeitgeber: 50%, Arbeitnehmer: 50%

**6. Welche der nachfolgenden Aussagen zu den Beiträgen des Arbeitnehmers bei der   
 gesetzlichen Krankenversicherung sind richtig? (2/5)**

Bei einem sehr geringen Einkommen trägt der Arbeitgeber alle Kosten.

Bei einem hohen Einkommen werden Zusatzbeiträge fällig.  
 Bei einem hohen Einkommen trägt der Arbeitnehmer alle Kosten.

Bei Arbeitslosen zahlt die Agentur für Arbeit die Beiträge.

Bei Arbeitslosen müssen enge Verwandte einen Teil der Beiträge finanzieren.

**7. In welcher Spanne befindet sich für absehbare Zeit die Höhe des Beitragssatzes zur   
 gesetzlichen Krankenversicherung? (Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen)**  
 6% -10%  10% - 14%  13% -16%  17% - 20%  20% - 24%

**8. Welche Aussage zur Höhe der Beiträge zu den einzelnen gesetzlichen   
 Krankenversicherungen sind richtig? (2/5)**  
 Die Beiträge bei den Zusatzbeiträgen sind unterschiedlich

Die Beiträge zu den Zusatzversicherungen zahlt allein der Arbeitnehmer  
 Die Beiträge zu den Zusatzversicherungen sind bei allen Versicherungen gleich.

Die Höhe des Beitrags ist bei allen Krankenversicherungen gleich.

Die Höhe des Beitrags ist bei den Krankenkassen unterschiedlich.

**9. Welche Aussagen über den Versicherungsumfang in den gesetzlichen**

**Krankenversicherungen sind richtig? (2/5) Die gesetzlichen Krankenversicherungen...**

übernehmen sämtliche Kosten für die Gesundheit.

übernehmen sämtliche Kosten, die der Heilung dienen.  
 orientieren sich an einem Katalog mit Regelleistungen.

unterscheiden sich erheblich in ihren Leistungen.

gewähren Leistungen erst nach 6 Monaten Mitgliedschaft.

**10. Wer erhält Krankengeld? (1/5)**  
 Familienmitglieder eines Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung, wenn die

Krankheit länger als sechs Wochen dauert

Auszubildende nach einer Woche  
 alle arbeitsfähigen Arbeitnehmer

Mitglieder einer gesetzlichen Krankenkasse nach Wegfall der Entgeltfortzahlung

Rentner

**11. Nach welchem Zeitraum der Krankschreibung erhält man Krankengeld? (1/5)**  
 Nach 4 Woche  Nach 8 Wochen  Nach 5 Wochen  Nach 2 Wochen

Nach 6 Wochen

**12. Welche der aufgeführten Leistungen sind Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen? (2/5)**  
 Verletztenrente  Mutterschaftshilfe  Pflegehilfe  Rehabilitation

Eingliederungsgeld

**13. Welche der aufgeführten Leistungen sind Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen? (2/5)**  
 Berufshilfe  Sterbegeld  Erwerbsminderungsrente  Familienhilfe

Vorsorgemaßnahmen

**14. Welche Aussagen zu den gesetzlichen Krankenversicherungen sind richtig? (2/5)** Der Leistungsumfang richtet sich nach der Beitragshöhe.

Durch die Mitgliedschaft entsteht ein Rechtsanspruch auf die Leistungen.  
 Die Familienmitglieder sind automatisch mitversichert.

Ein Teil der Leistungen wird durch Staatszuschüsse finanziert.

Ausländer müssen sich in ihrem Herkunftsland versichern.